

EISVOGEL

Mitteilungsblatt des VVS/BirdLife Solothurn
Nr. 50 / September 2023

Inhalt	
Aus dem Vorstand	2
VVS-Anlässe	3
Jugend	4
Aus den Sektionen	6
Nachrichten	6
Veranstaltungen	7
Agenda	8
Adressen, Impressum	8

Wenn Raketen auf Blumen und Biber auf Pfahlbauten treffen...

Interessenkonflikte aller Art beschäftigen uns bei unseren Bemühungen für mehr Natur im Kanton Solothurn. Hier geben wir einen kleinen Einblick in die Arbeit, die im Hintergrund geleistet wird.

Das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen gehört zum Alltag der Naturschutzarbeit. Zu Beginn des Jahres hatten wir es jedoch mit einer ungewöhnlichen Konfliktsituation zu tun.

Biber

Im Kantonalen Naturreservat Inkwiliersee lebt der Biber. Gleichzeitig befinden sich auf der grösseren Insel mehrere tausend Jahre alte Siedlungsreste der Pfahlbauer, die als UNESCO-Weltkulturerbe von internationaler Bedeutung sind. Die Grab- und Frasstätigkeit des Bibers gefährdet dieses Kulturgut. Seit Jahren wird in Zusammenarbeit mit Umweltverbänden an einem Projekt gearbeitet, das den Biber mit einem Gitter von der Fundstelle fernhalten soll. Gleichzeitig soll der Biber mit einem Ersatzbau auf die kleinere Insel gelockt werden. Es galt hierbei, zwischen den Bedürfnissen des Naturschutzes für Biber, Rast- und Brutvögel und dem Schutz der Pfahlbauten abzuwägen.

Wir haben uns durch intensive Gespräche und einer kurzfristig organisierten Begehung mit den Projektleitern für eine naturverträgliche Umsetzung eingesetzt.

Sonnwendfeier Oensingen

Jeweils zur Sommersonnenwende wird in Oensingen eines der grössten Feuerwerke der Schweiz in den Nachthimmel geschossen. Stark betroffen von diesem Grossanlass ist die Ravellenfluh. Das Feuerwerk 2023 hat die einzigartige Flora auf dem kleinen Felsen massiv geschädigt. Die Ravellenfluh ist weit über unseren Kanton hinaus bekannt für ihre botanischen Raritäten wie die Grenobler Nelke oder den Felsen-Bauernsenf. Der VVS intervenierte daraufhin bei der Gemeinde und



Grenobler Nelke

T. Lüthi

den kantonalen Behörden als Bewilligungsbehörde.

Anlässlich einer Begehung wurden Möglichkeiten diskutiert, das Feuerwerk naturverträglicher zu gestalten. Dies ist durchaus möglich, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen.

Lichtraumprofil

Pünktlich zur Sommerzeit, wenn die Vögel noch mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt sind, erscheinen in Anzeigern und Infoblättern von Kanton und Gemeinden die Aufforderungen zum Zurückschneiden von Sträuchern an Strassenrändern. Vielerorts wird dieser Aufruf mit einer entsprechend terminierten Häckselaktion kombiniert. Wir machen Gemeinden und das Kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau darauf aufmerksam und bitten sie diese Aktionen ausserhalb der Brutzeit zu platzieren. Erinnern Sie Ihre Wohngemeinde doch daran...

Richtplananpassung

In der laufenden Anpassung des kantonalen Richtplans sind im Gäu Zonen für Gewächshäuser und Einzonungen für Logistikbetriebe vorgesehen. Zu diesen und weiteren Themen haben wir unsere Sektionen in der Region Gäu-Untergäu um eine Stellungnahme gebeten. In Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Umweltverbänden haben wir daraufhin eine umfangreiche Stellungnahme eingereicht. Unsere Hauptanliegen sind, dass die neuen Zonen für Gewächshäuser den Wildtierkorridor zwischen Oensingen und Oberbuchsitzen nicht beeinträchtigen dürfen. Zudem ist auf grossflächige Einzonungen für Logistikbetriebe zu verzichten. (TL)

Aktuelle Themen im Vorstand:

- Organisation Anlässe 2024
- Feldornithologiekurs 23/24
- Richtplananpassung
- Bikestrecke Weissenstein
- Leuchten Kurhaus Weissenstein
- Ortsplanrevision Rechterswil
- Bootshafen Grenchen
- Bergstrasse Grenchen
- Walenmatt Welschenrohr
- Hochwasserschutzprojekte Dünern
- Waldgesetzrevision
- Steinkauz-Projekt
- Förderprogramm Weidenmeise
- Artenförderungsprojekt Wendehals
- Lenkungsgremium Ökofond KW Ruppoldingen
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Windenergie Burg



S. Suter

Arbeitstag

Über 40 Personen trafen sich am Ostersonntag auf dem Subigerberg. Zu tun gab es genug. Bei schönstem Wetter wurden das Naturreservat Brunnersberg und die Sonnenseite des Subigerbergs gepflegt. Das kleine Hangmoor mit der Davalls Segge (*Carex davalliana*) und vielen anderen Moorpflanzen musste nicht nur entbuscht, sondern auch mit einem neuen Zaun vor Viehtritt geschützt werden.

Kantonale Exkursion in Riedholz

Das Gebiet Attisholz stand im Mittelpunkt der Frühlingsexkursion in Zusammenarbeit mit dem NV Unterleberberg. Eine Gruppe besuchte das Industrieareal Attisholz und tauchte in die urbane Kultur ein. Die andere Gruppe machte sich auf den Weg zur künstlich aufgeschütteten Sandwand für die Uferschwalben. Doch nicht nur die rund 400 Bruthöhlen faszinierten, sondern auch eine Klappergrasmücke am Wegesrand.



C. Suter

Kurs Tagfalter und Libellen

In einem Kurs gelang es Florian Schwaller und Thomas Schwaller die Teilnehmenden in die Welt der Tagfalter und Libellen zu entführen und das Interesse für diese farbenprächtigen Insektengruppen zu wecken. Mit einem Theorieteil wurden die Grundlagen erarbeitet. Bei zwei Exkursionen auf den Vorderen Brandberg für die Tagfalter und in die Witi bei Altreu für die Libellen konnten viele Arten entdeckt und deren interessante Strategien bestaunt werden.

Delegiertenversammlung 2023

Rund 80 Delegierte, Ehrenmitglieder und Gäste besuchten die Delegiertenversammlung von VVS/BirdLife Solothurn in Egerkingen. Als Ehrengast konnte Präsident Christian Bürki Regierungsrätin Brigit Wyss begrüßen. Die Verbandsrechnung wurde zum letzten Mal von Vreni Förttsch geführt. Sie trat nach 11 Jahren aus dem Vorstand zurück. Mit grossem Applaus wurde Caroline Meier aus Bolken als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie wird neu die Kasse führen. Im Anschluss an die Versammlung stellte Lucas Lombardo das seit 18 Jahren bestehende BirdLife Artenförderungsprojekt im Grossen Moos vor.

Jugend-Birdrace JUBIRASO



D. Schär

Bereits zum 7. Mal fand am 13. Mai 2023 in Altreu das Jugend-Birdrace JUBIRASO statt. 13 Teams mit 2 bis 4 Jugendlichen und einer erwachsenen Begleitperson starteten pünktlich um 9 Uhr zum „Rennen“. Innerhalb von 3 Stunden galt es, zu Fuss möglichst viele Vogelarten zu entdecken und zu bestimmen. Und obwohl der Spass im Vordergrund stand, war den Kindern die Nervosität von Anfang an anzumerken. Die 45 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren und ihre Begleitpersonen durchstreiften eifrig die Witi und das Siedlungsgebiet von Altreu auf der Suche nach Vögeln. Alle Gruppen zusammen entdeckten schliesslich unglaubliche 77 Vogelarten, wobei das Siegerteam „Zwergtaucher“ 46 Vogelarten auf ihre Liste schreiben konnte. Am Mittag kehrten alle zufrieden und hungrig von der Exkursion zurück, genossen ein leckeres Risotto und berichteten begeistert von Beobachtungen von Grauammern, Neuntöttern, aber auch Feldhasen und Rehen. Es war ein rundum gelungener Anlass und das 8. Jubiraso ist bereits in Planung. Macht auch ihr mit!

Jugendausflug an den Greifensee

Jedes Jahr organisiert VVS/Bird-Life Solothurn mehrere Anlässe für Kinder und Jugendliche. Am 5. August stand ein Besuch der Naturstation Silberweide am Ostufer des Greifensees ZH auf dem Programm. Aus fast allen Kantonsteilen waren Kinder dabei. Die Naturstation Silberweide bietet ein intensives Naturerlebnis: Ein Erlebnispfad führt vorbei an Blumenwiesen, Hecken und Teichen und zeigt die Besonderheiten des Greifensee-Gebietes auf. In der Beobachtungshütte ist man für Vögel beinahe unsichtbar und kann sie ungestört beobachten. Auf dem naturnahen Abenteuerspielplatz darf geklettert, geforscht, entdeckt und gespielt werden. Auf unserem Rundgang entdeckten wir nach kurzer Zeit auf einem Grashalm eine wunderschöne Grosse Pechlibelle. Ein Wasserfrosch sonnte sich auf einem Seerosenblatt. Der Barfussweg hatte es einigen Kindern

sehr angetan. Was für ein tolles Gefühl, knietief im Moorboden zu stehen. Die Naturstation bietet zum Mittagessen einen attraktiven Platz mit vielen Sitzgelegenheiten, einer Feuerstelle und einem schattigen Weidenhaus. Witzig waren die Kohlmeisen, welche sich auf offene Rucksäcke und unbewachte Esswaren spezialisiert hatten. In der Mittagspause vertrieben sich mehrere Kinder die Zeit mit Basteln. In einer Holzkiste fanden die Kinder viele Naturmaterialien, mit denen sie schöne Figuren gestalteten. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Workshops „Teichforscher“. Ein guter Beobachter und eine gute Beobachterin müssen mit allen Sinnen ausgestattet sein. Auf einem Weg durch eine Hecke galt es, möglichst viele versteckte Spielzeuge und Alltagsgegenstände zu finden. Anschleichen will geübt sein. Man musste schon sehr leise sein, damit das Kind mit

den verbundenen Augen nicht merkte, aus welcher Richtung man sich anschlich. Mit Netzen, kleinen Sieben und Becherlupen untersuchten wir den Teichrand nach Wasserlebewesen. Rückenschwimmer, Wasserflöhe, Libellenlarven oder Eintagsfliegenlarven konnten aus nächster Nähe entdeckt werden. Auf dem Rückweg zur Station jagte der Baumfalk pfeilschnell nach grossen Fluginsekten. Mit vielen schönen Eindrücken reisten wir zurück in den Kanton Solothurn. (DS)



D. Schär

Waldgang des NVV Bucheggberg

Mark Hunninghaus und Elias Flury, Revierförster des Forstbetriebs Bucheggberg (FBB) stehen für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung. Davon konnten sich 25 Teilnehmende des Natur- und Vogelschutzvereins Bucheggberg (NVVB) am 30. April 2023 überzeugen.

Der Wald ist eine riesige Projektionsfläche für verschiedenste Wünsche und Ansprüche. Die Förster arbeiten geschickt in diesem grossen Spannungsfeld und haben für uns wichtige Aspekte anschaulich beleuchtet. Der Forstbetrieb steht für professionelle Holzgewinnung, pragmatischen Naturschutz, wirtschaftlichen CO₂-Klimaspeicher und betreibt, als i-Tüpfelchen, eine eigene Sägerei in Schnottwil.

Die Förster sind bestrebt, alle Aspekte des Forstbetriebes gebührend zu berücksichtigen. Oft ein schwieriges Unterfangen. Es ist so, dass jeder Eingriff des

Menschen in ein Ökosystem Spuren hinterlässt. Die Forstarbeit des FBB richtet sich nach folgenden Grundsätzen: Ein vielfältiger Dauerwald mit gestuften Waldrändern wird angestrebt. Bei der Holzernte hält man sich an dauerhaft festgelegte Rückegassen, die verbindlich sind. In und neben den Rückegassen entstehen Tümpel für Amphibien und Asthaufen werden aufgeschichtet. Ausgewählte Biotop-Bäume werden geschützt. Mittlerweile zählt dieses Inventar rund 300 Bäume. Das geschlagene Holz wird nicht mit Insektizid behandelt. Der Buechibärger Wald ist auch ein CO₂-Speicher. Die Schlagmenge ist deshalb auf rund 13000m³ pro Jahr begrenzt. Der Verkauf der Klima-Zertifikate ist für den FBB ein ökonomisches Standbein. Mark und Elias äusseren sich gerne noch ausführlich zum Thema Rückegassen: Oft werden sie von Nicht-Waldarbeitern dazu heftig kritisiert. Rückegassen

sähen brutal aus, seien eine üble Visitenkarte. Die Förster können diese Tatsache nicht schönreden. Sie geben aber zu bedenken, dass in unseren Breitengraden der Boden an durchschnittlich 5 Tagen pro Jahr durchfriert. Die Arbeit eines Jahres kann nicht in einer Woche erledigt werden! Hier beissen sich effiziente Waldnutzung und öffentliche Wahrnehmung. Der Frust auf Seiten der Förster ist in dieser Hinsicht voll verständlich. Kommunikation, so wie wir sie an diesem Morgen erlebt haben, kann einiges in einem anderen Licht erscheinen lassen. Beeindruckt vom Waldgang und den interessanten Informationen begaben sich alle Teilnehmenden zum feinen Apéro und genossen beim Küttigkofer Waldhaus weiterhin den frischen Ausblick in den herrlichen Frühlingwald.

M. Jaggi, Vorstand NVVB

Nachrichten

Kleine Säugetiere auf dem Subigerberg

Anfang August durften wir (Mitarbeitende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, des Instituts für Fisch- und Wildtiergesundheit FIWI und des Naturmuseums Solothurn) mehrere Tage in der Beringungsstation Subigerberg verbringen. Dabei untersuchten wir die Kleinsäugerfauna in verschiedenen nahe gelegenen Lebensraumtypen. Die Nachweise erfolgten mittels Lebendfallen, die mit Nistmaterial und Futter bestückt waren. In regelmässigen

Abständen wurden die Fallen kontrolliert und die gefangenen Individuen nach Art und Geschlecht bestimmt. Manche Kleinsäugerarten lassen sich anhand ihrer äusseren Merkmale nicht eindeutig bestimmen. Von diesen Tieren nahmen wir zusätzlich Haarproben, um diese später im Labor mittels genetischer Analyse einer Art zuordnen zu können. Insgesamt konnten wir mindestens sechs Arten nachweisen. Diese gehörten zu den Familien der Langschwanz-, Wühl- und

Spitzmäuse. Im Wald konnten wir Rötelmäuse (*Myodes glareolus*) sowie Waldmäuse (*Apodemus sp.*) fangen. Auch eine Rotzahnspeitzmaus (*Sorex sp.*) ging in die Falle. Auf den Weiden um das Chalet konnten wir zusätzlich noch Hausspitzmäuse (*Crocidura russula*), Feldmäuse (*Microtus arvalis*) und Erdmäuse (*Microtus sp.*) fangen. Schläfer konnten wir leider keine nachweisen. M. Jakob, ZHAW



M. Reiffler

Gesucht:

Haselmaus und Siebenschläfer

Wilde Nachbarn Solothurn sucht Nachweise von Haselmäusen, Sieben- und Gartenschläfern. Bitte Beobachtungen (z.B. beim Reinigen von Nistkästen) melden unter

solothurn.wildernachbarn.ch/melden
oder per Email an naturmuseum@solothurn.ch



M. Schäf

Schweizerische Vogelwarte

Kuhreier brütet erstmals in der Schweiz

Die Schweiz hat einen neuen Brutvogel: Erstmals hat der Kuhreier in unserem Land gebrütet. Dies ist der Höhepunkt einer langen Entwicklung. Schon seit einigen Jahren werden immer mehr der kleinen weissen Reiher bei uns beobachtet.

Der Kuhreier hat die wohl spektakulärste Ausbreitungsgeschichte aller Vögel. Noch im 19. Jahrhundert kam er nur in Afrika südlich der Sahara vor. Dann setzte eine beispiellose weltweite Ausbreitung ein: Er besiedelte alle Kontinente ausser der Antarktis und wurde auch in Europa sesshaft, wo heute rund 90 000 Paare brüten.

Wahrscheinlich aus einer Gruppe von fast 40 im Tessin überwinternden Kuhreihern hat sich dieses Jahr ein Paar gebildet, das erstmals in der Schweiz erfolgreich eine Brut mit vier Jungen aufgezogen.

Bundesamt für Umwelt

Jagdstatistik Kanton Solothurn

Art u. Jagdstrecke	2022	2021
Reh	2030	1956
Gämse	125	110
Hirsch	3	0
Wildschwein	418	718
Dachs	302	243
Rotfuchs	708	879
Waschbär	1	4
Steinmarder	11	14
Baumwilder	2	4
Eichelhäher	17	20
Elster	0	4
Rabenkrähe	199	162
Saatkrähe	10	1
Kolkrabe	1	0
Haustaube	417	263
Ringeltaube	13	26
Kormoran	7	8
Stockente	27	50
Reiherente	0	1
Blässhuhn	3	7
Nilgans	7	0
Kanadagans	1	0

Sektionsvorstände

Neue Präsidentinnen und Präsidenten

Bei mehreren Vereinen gab es einen Wechsel im Präsidium. Beim NVV Biberist hat Christian Bürki das Amt von Georg Begert übernommen. Der NVV Halten hat mit Bettina Krebs eine Nachfolgerin für den langjährigen Präsidenten Walter Niederberger. Josef Meyer folgt auf Johann Allemann beim NVV Herbetswil und Altay Kahrman auf Markus Peier beim NVV Oensingen. Beim NVV Neuen-dorf ist Konrad Zeltner zurückgetreten, ein Nachfolger wird noch gesucht.

Parlamentswahlen 22. Oktober 2023

Spieglein, Spieglein... wer sind die umweltfreundlichsten Politiker/-innen im Land? Am 22. Oktober wird das Nationale Parlament neu gewählt. Die Natur ist leider nicht stimmberechtigt. Informieren Sie sich auf www.ecorating.ch wer die Interessen der Natur besonders gut vertritt.

Veranstaltungen

VNS Grenchen, NFV Solothurn

Vogeljagd: Das grausige Massaker

Widerrechtlich geschossen, gefangen oder geklebt. Jedes Jahr werden im Mittelmeerraum etwa 25 Millionen Vögel getötet. Der Geschäftsführer des Komitees gegen den Vogelmord e.V. Alexander Heyd, berichtet in diesem Vortrag über die wichtige Arbeit des Komitees.

Eintritt frei. Anschliessend Apéro und Kollekte für die Arbeit des Komitees.

Freitag 6. Oktober 2023, 19.30 Uhr im Naturmuseum Solothurn

Naturverbund Gäu Untergäu NAVGU

Projekt Wisent Thal

Vortrag über das Projekt Wisent Thal mit dem Wisentpionier Darius Weber. Eintritt frei - Kollekte

**Freitag 3. November 2023, 19:30 Uhr
Rest. Kastanienbaum Kestenholz**

BirdLife Schweiz

BirdLife Schweiz - Kursprogramm 2024

20.01.24 Kurs 1/24 Ökol. Infrastruktur & Planungen in der Gemeinde
03.02.24 Kurs 2/24 Teil 1: Mitgliedergewinnung
08.02.24 Kurs 2/24 Teil 2: Mitgliederaktivierung
29.02.24 Kurs 2/24 Teil 3: Aktivierung für Vorstand, Präsidien
Infos folgen unter www.birdlife.ch/jahresprogramm

VVS/BirdLife Solothurn u.a.

Feldbotanikkurs 2024/2025

Yasemin Kurtogullari und Wolfgang Bischoff bieten in den Kantonen Bern und Solothurn einen Feldbotanikkurs an. Der eineinhalbjährige Kurs beginnt im Frühjahr 2024 und vermittelt einen breiten und fundierten Einblick in die Botanik. Er kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.

www.feldbotanik.ch

Beringungsstation Subigerberg

Beobachtungs- und Beringungsaktion 2023

Die diesjährige Aktion auf dem Subigerberg oberhalb von Gänsbrunnen findet vom 24. September bis 20. Oktober statt. Besucher sind herzlich willkommen. Informationen unter www.birdlife-so.ch/subigerberg

Aktuelle Ausstellungen

Naturmuseum Solothurn

„Spuren“ Herbst 2023 – Herbst 2024

Naturmuseum Olten

„Upcycling Music“ 17. November bis 17. Dezember 2023

„Der Dachs. Der grosse Unbekannte“ 12. Januar bis 28. Juli 2024

Naturama Aarau

„Fledermäuse“ bis 15. Oktober 2023

„ICH TIER WIR“ 29. September 2023 bis 7. Juli 2024

Naturhistorisches Museum Basel

SEXY – Triebfeder des Lebens 10. November 2023 – 12. Mai 2024

Natur-Museum Luzern

Sagenhafter Alpenraum bis 14. April 2024

BirdLife Schweiz

Naturschutztagung 2023

Ökosysteme wiederherstellen und bewahren

Für zahlreiche Arten sind geeignete Lebensräume knapp geworden. Um die Biodiversität langfristig zu erhalten ist der Aufbau einer Ökologischen Infrastruktur entscheidend.

www.birdlife.ch/tagung

Samstag, 25. November 2023 in Riehen

Stiftung Fledermausschutz

Grundkurs Fledermäuse

Die Stiftung Fledermausschutz bietet einen Grundkurs in Solothurn an. Von März bis Mai 2024 wird ein vertiefter Einblick in die faszinierende Biologie der einheimischen Fledermäuse vermittelt.

<https://fledermausschutz.ch/kurse>

BirdLife International

EuroBirdwatch 7. und 8. Oktober 2023

Viele Solothurner Vereine engagieren sich am EuroBirdwatch, zählen Zugvögel und informieren über die Tätigkeiten der Natur- und Vogelschutzvereine.

Folgende VVS/BirdLife Solothurn-Sektionen betreuen einen Beobachtungs- und Informationsstand:

Samstag, 7. Oktober

Balsthal, Oberberg, 10.00-16.00 Uhr (NV Balsthal, NVV Laupersdorf)

Egerkingen, Blüemli matt 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)

Gänsbrunnen, Subigerberg, 8.00-16.00 Uhr (VVS/BirdLife Solothurn)

Halten, Fussballplatz, 9.30-16.00 Uhr (NVV Halten)

Kestenholz, Spar, 09.30-12.00 Uhr (NVV Kestenholz)

Hauenstein, ca. 200 m nordöstlich Rest. Froburg 8.00-17.00 Uhr (OV Olten)

Sonntag, 8. Oktober

Erschwil, Gupf (Übergang nach Grindel), 09.00-16.00 Uhr (NVV Erschwil)

Gänsbrunnen, Subigerberg, 8.00-16.00 Uhr (VVS/BirdLife Solothurn)

Gempenplateau beim Wegkreuz Räckholder, 8.00-13.00 Uhr (NV Dornach)

Hägendorf, Allerheiligenberg, 10.00-16.00 Uhr (OV Hägendorf, NVV Wangen)

Härkingen, Wolfwilerstrasse/Waldrand, 10.00-16.00 Uhr (NVV Härkingen)

Herbetswil, Vorderer Brandberg, 09.00-16.00 Uhr (NVV Herbetswil)

Kestenholz, Vereinshaus, 10.00-15.00 Uhr (NVV Kestenholz)

Mümliswil, Hauberg - Sool, 09.00-16.00 Uhr (OV Mümliswil)

Neuendorf, Wendelinplatz, 10.00-15.00 Uhr (NVV Neuendorf)

Oensingen, Strasse Richtung Kiesgrube Aebisholz, 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen)

Zuchwil, Wasserreservoir Waldegg Bleichenberg, 9.00-15.00 Uhr (Biberist, Derendingen, Luterbach, Zuchwil)

Informationen und Wegbeschreibungen unter www.birdlife.ch/ebw



Agenda

2023

23. Sept. – 20. Okt. Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg

6. Oktober Vortrag: Das grauisige Massaker, Naturmuseum Solothurn
7./8. Oktober EuroBirdwatch, internationale Zugvogeltage
3. November Vortrag: Wisent Thal, Rest. Kastanienbaum Kestenholz
25. November BirdLife-Naturschutztagung

2024

- Vogel des Jahres: siehe gedruckte Version*
13. Januar Kantonale Winterexkursion an der Aare bei Zuchwil/Luterbach
20. Januar Kurs 1/24 Ökologische Infrastruktur und Planungen in der Gemeinde (online)
Februar Kurs 2/24 Mitgliedergewinnung/-aktivierung, Aktivierung für Vorstand, Präsidien
Februar Start Feldbotanikkurs 2024/25
8. März VVS – DV 2024
30. März Kantonaler Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg (provisorisch)
6. April Jugend-Birdrace JUBIRASO
8.-12. Mai Stunde der Gartenvögel
22.-26. Mai Festival der Natur
25. Mai Kantonale Frühlingsexkursion in Solothurn
Sommer Jugendausflug
3.-8. September Solothurner Waldtage in Selzach
7. September Bird Race
14. September BirdLife-Jugendplauschtag
Herbst Kurs: Grundwissen Gesteinsbestimmung - „Steine aus dem Fluss“
Herbst Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg
5./6. Oktober EuroBirdwatch, internationale Zugvogeltage

2025

- 12. Januar Kantonale Winterexkursion**
14. März VVS – DV 2025

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden. VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Adressen

Kontaktadresse VVS:

VVS/BirdLife Solothurn
p.a. Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:

www.birdlife-so.ch

Präsident:

Christian Bürki
Lindenweg 30
4562 Biberist
Tel. 032 672 23 22
christian_buerki@web.de

VVS Vorstand (Stand 09/2023)

Christian Bürki, Biberist
Thomas Bürki, Deitingen
Lukas Howald, Arlesheim
Thomas Lüthi, Hägendorf
Julia Mathys, Lommiswil
Caroline Meier, Bolken
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Georgette Stebler, Nunningen
Corinne Suter, Hägendorf
Konrad Zeltner, Neuendorf

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Eine Einzahlung von 20 Fr. auf IBAN CH26 0900 0000 4600 21305 mit Vermerk „Eisvogel“ reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 50/Sept. 2023
Mitteilungsblatt von
VVS/BirdLife Solothurn

Redaktion: Corinne Suter (CS)

Mitarbeit: Miriam Jakob,
Marianne Jaggi, Thomas Lüthi
(TL), Daniel Schär (DS)

Fotos: Thomas Lüthi, Martina Reifler, Mathias Schäf, Daniel Schär, Corinne Suter, Simone Suter
Titelbild: Naturerlebnisse am Greifensee (Jugendausflug)
D. Schär

Der nächste Eisvogel erscheint im Februar 2024